

General-Stat für für 1882/83

Hierzu die Stats der Provinzial-Irren-Anstalten zu Andernach,
nebst Spezial-Stats Lit. A. über die Land- und

Titel.	Einnahmen.	1. Andernach:		2. Bonn:		3. Düren:	
		Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	Der Stat pro 1879/80 beträgt aus für 318 Kranke.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.	Der Stat pro 1879/80 beträgt aus für 300 Kranke.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.
I.	Zinsen und Pächte	—	—	—	60	—	—
II.	Bäuderei und Viehstaudbannung	4 350	4 000	2 750	10 700	1 900	—
III.	Pensionen von Kranken I., II. und III. Klasse	35 640	44 250	49 080	35 640	33 120	—
IV.	Beiträge von Normalkranken u. Pflöglingen	65 880	32 400	64 080	72 180	54 720	—
V.	Extraordinäre Einnahmen	490	520	490	620	800	—
	Summe der eigenen Einnahmen	106 300	81 200	117 000	119 200	90 600	—
VI.	Zuschüsse aus Provinzialmitteln	85 000	86 800	97 120	104 500	110 600	—
	Gesamt-Einnahme	191 300	168 000	214 120	223 700	201 200	—
	Ausgaben.						
I.	Zinsen und Pächte	—	—	250	265 70	—	—
II.	Beschung, Föhrung und Remuneration	38 025	39 947	49 035	44 555	44 470	—
III.	Befähigung	100 500	79 000	108 000	118 000	97 000	—
IV.	Bekleidung, Logement, Bettzeug, Tischwäsche	11 000	9 900	10 000	12 000	12 300	—
V.	Reinigung	3 000	3 200	3 400	3 550	3 100	—
VI.	Reisilien, Manilien, Handwerkzeug . . .	4 000	4 000	3 500	4 000	4 000	—
VII.	Heizung und Beleuchtung	15 200	14 600	20 000	20 200	21 000	—
VIII.	Arznei und Verbandmittel	2 000	2 000	2 000	2 200	2 000	—
IX.	Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek	1 200	700	1 400	1 100	900	—
X.	Unterhaltung der Gebäude	10 100	10 100	12 000	12 000	12 000	—
XI.	Insgesamt	5 675	4 553	6 905	5 829 30	4 430	—
XII.	Pensionen und Unterhaltungen	—	—	—	500	—	—
	Summe der Ausgaben	191 300	168 000	214 120	223 700	201 200	—

das Irren-Desen und 1883/84.

Bonn, Düren, Grafenberg, Merzig und der Anstalt Siegburg
Viehwirtschaft. (Anlage I., II., III., IV., V. und VI.).

Titel.	4. Grafenberg:		5. Merzig:		6. Kustalt in Siegburg.	7. Summe für 1882/83 und 1883/84.	Bemerkungen.
	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 800 Kranke.	Der Stat pro 1879/80 beträgt aus für 377 Kranke.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.	Der Stat pro 1879/80 beträgt aus für 300 Kranke.			
	—	—	—	—	15 000	15 000	a. Der im früheren General-Stat aufgeführte allgemeine Bedürf- nissfonds fällt nach der Eröffnung der Kustalt in Bonn aus. Inzwischen fällt der Unter- stützungsfonds für entlassene Irren fort, weil der gegenwärtige Kapitalbestand desselben von 11 300 R. den einzelnen Kustalten überwiesen und von diesen weiter verwaltet wird.
	12 130	5 120	5 840	1 030	—	35 770	
	80 280	74 700	19 440	24 840	—	220 680	
	72 180	59 760	91 440	62 640	—	365 760	
	3 110	580	280	90	50	4 980	
	167 700	140 160	117 000	88 600	15 050	642 250	
	87 300	98 840	83 000	110 400	—	^b 457 520	^b Der Stat pro 1879/80 hat an Zuschüssen aus Provinzialmit- teln für 1195 Kranke ver- gesehen . . . 545 140 R. Der Stat pro 1882/84 erfordert für 1700 Kranke 457 520 „ also weniger 87 620 R.
	255 000	239 000	200 600	199 000	15 050	1 099 770	^c Die Titel für bauliche Unter- haltung ergänzen sich bei den Anstalten gegenseitig und über- tragen sich von Jahr zu Jahr. ^d Ebenso der Titel „Insgesamt“. ^e Ueberschuß der Kustalt Sieg- burg wird an den Centralfonds abgeführt.
	—	—	—	—	—	515 70	
	51 610	52 218	49 755	41 606	—	224 580	
	147 000	132 000	109 000	101 000	—	580 500	
	12 500	11 800	12 000	13 500	—	57 500	
	4 100	3 600	3 200	3 200	—	16 850	
	6 000	6 000	4 000	4 000	—	21 500	
	9 750	12 800	12 200	17 500	—	77 350	
	1 800	1 600	2 000	2 000	—	10 000	
	1 250	1 050	1 100	800	—	6 050	
	12 000	10 300	10 000	10 000	—	^e 56 100	
	8 900	7 632	6 345	5 304	^f 12 963	^f 46 237 30	
	—	—	—	—	2 087	2 587	
	255 000	239 000	200 600	199 000	15 050	1 099 770	

Genehmigt in der Plenarsitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.
Wilhelm Fürst zu Wied.



Aufgabe I zum General-Etat für das Irrenwesen.

**Etat der Provinzial-
für 1882/83**
(Kaj 300)

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.		Der Etat pro 1871/80 setzte aus für 218 Kranke.	
			fl.	gr.	fl.	gr.
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Aus der Länderei und Viehstandsunterhaltung.				
	1	Vant Spezial-Etat	4 350	—	4 000	—
		Summe Titel II. w. v.				
III.	2	Pensionen von Kranken und zwar:				
		der I. Verpflegungsklasse	10 800	—	16 200	—
		„ II. „	8 640	—	17 280	—
		„ III. „	16 200	—	10 800	—
		Summe Titel III.	35 640	—	44 280	—
IV.	3	Für normalmäßig zu verpflegende Kranke.				
		a. Beiträge der Familien für ganz oder theilweise zahlende Kranke	6 480	—	10 800	—
		b. Dergleichen für Pfleglinge	59 400	—	21 600	—
		Summe Titel IV.	65 880	—	32 400	—
V.	4	Extraordinäre Einnahmen und zur Abrundung des Etats	430	—	520	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.	5	Zuschüsse aus Provinzial-Fonds	85 000	—	86 800	—
		Summe Titel VI. w. v.				
		Wiederholung der Einnahmen.				
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Länderei und Viehstandsunterhaltung	4 350	—	4 000	—
III.		Pensionen von Kranken der I., II. und III. Verpflegungsklasse	35 640	—	44 280	—
IV.		Für normalmäßig zu verpflegende Kranke	65 880	—	32 400	—
V.		Extraordinäre Einnahmen	430	—	520	—
VI.		Zuschüsse aus Provinzial-Fonds	85 000	—	86 800	—
		Summe der Einnahmen	191 300	—	168 000	—

**Irrenanstalt zu Andernach
und 1883/84.**
(Kranke berechnet.)

Titel				Mithin jetzt		Bemerkungen.
Nr.				mehr	weniger	
				fl.	gr.	
				350	—	
				—	5 400	4 Pensionäre I. Klasse à 2700 fl. = 10 800 fl. 6 „ II. „ à 1440 „ = 8 640 „ 18 „ III. „ à 900 „ = 16 200 „ 6 dergleichen Freistellen.
				5 400	—	
				5 400	14 040	
				—	8 640	
				—	4 320	12 Normalkranke à 540 fl. = 6480 fl. 89 Freistellen. 105 Pfleglinge à 360 fl. = 59 400 fl. — VI.
				37 800	—	
				37 800	4 320	
				33 480	—	
				—	90	
				—	1 800	
				—	—	
				350	—	
				—	8 640	
				33 480	—	
				—	90	
				—	1 800	
				33 830	10 530	
				23 300	—	



Tit. Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke		Der Etat pro 1879/80 jetzt aus für 218 Kranke.	
		₰	₰	₰	₰
1.	Zinsen und Pächte	—	—	—	—
11.	Befoldungen, Löhnungen und Remunerationen.				
	A. Aerzte und Apotheker.				
1	Dem Direktor, Gehalt	5 400	—	6 000	—
	Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 600 M. ge- rechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 1 113,69 M.				
2	Dem II. Arzte, Gehalt	3 000	—	2 700	—
	Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. ge- rechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 480,14 M.				
3	Dem Assistenzarzte, Remuneration	1 200	—	1 200	—
	Außerdem freie Beschäftigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.				
4	Dem Volontärarzte	—	—	—	—
	Freie Beschäftigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.				
	B. Geistliche.				
5	Remuneration für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen	1 000	—	1 000	—
6	Remuneration für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen	1 000	—	1 000	—
	C. Verwaltungs-Personal.				
7	Dem Oekonomie-Verwalter, Gehalt	2 000	—	2 550	—
	Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. ge- rechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 466,21 M.			300	—
8	Dem Rentanten, Gehalt	1 800	—	1 800	—
	Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. ge- rechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 466,21 M.			200	—
9	Für 2 Hülfsschreiber zur Verwendung in Diätenform	2 000	—	1 800	—
10	Dem Oberwärter, Gehalt	1 000	—	1 500	—
	Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	600	—	—	—
	Zu übertragen	19 000	—	20 050	—

Witthin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
—	—	
—	600	Stelleninhaber: Dr. Nötel.
300	—	Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Feretti.
—	—	Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Gebel.
—	—	
—	850	Zeitiger Stelleninhaber: Iom. Verwalter Ziesemann.
—	200	Zeitiger Stelleninhaber: Iom. Rentant Hof.
200	—	
100	—	Der Oberwärter ist verheiratet und erhält statt der Beschäftigung in der II. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 M.
600	1 650	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Krankh.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 218 Krankh.	
			M	℥	M	℥
		Uebertrag	36 300		36 169	
	33	Dem Nachtwächter, Lohn Berpflegung wie Nr. 19.	325		300	
	34	Den Knechten:				
		a. 1 Hausknecht, Lohn	180		180	
		b. 1 Pferdeknecht, Lohn	340		324	
		c. 1 Kuhknecht (Schweizer), Lohn Beziehen außerdem Emolumente wie Nr. 19.	340		324	
	25	3 Köchinnen resp. Küchenmägde zum Durchschnittslohnjahre von 190 M. Berpflegung wie Nr. 19.	570		540	
	26	3 Wäscherinnen zum Durchschnittslohnjahre von 190 M. Berpflegung wie Nr. 19.	570		360	
		An einen Barbier, Vergütung für Haarschneiden und Rasiren zu Weihnachts- resp. Neujahrsgechenken für das Wart- und Dienst-Personal, Unterbeamte und Dienstleute			200	
		Zu Remunerationen und Unterstützungen an Beamte			650	
					900	
		Summe Titel II.	38 625		39 947	
III.		Für Beföstigung.				
		a. Laut Normal-Etat	98 046 30		75 695	
		b. Außerdem zu Extraverordnungen auf besondere Liquidation	2 453 70		3 305	
		Summe Titel III.	100 500		79 000	
IV.		Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche.				
		Laut Normal-Etat	11 000		9 900	
		Summe Titel IV. u. v.				
V.		Für Reinigung.				
		Laut Normal-Etat	3 000		3 200	
		Summe Titel V. u. v.				
VI.		Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium.				
		a. Für Mobilien u.	3 600		3 600	
		b. Für ärztliches Instrumentarium	400		400	
		Summe Titel VI.	4 000		4 000	

Mithin jetzt		Bemerkungen.	
mehr.	weniger.		
M	℥	M	℥
2 501		2 370	
25			
16			
16			
30			
210			
		200	
		650	
		900	
2 798		4 120	
		1 322	
22 351 30			
		851 30	
22 351 30		851 30	
21 500			
1 100			
		200	

Zählt hier aus, weil die Vergütung für den Barbier auf Tit. V „Reinigung“ übernommen ist.

Hallen für die Folge aus, wegen der Lohnsätze des Unterbeamten-Personals entsprechend erhöht worden sind.

Es sind zu verpflegen:

6 Personen der 1. Klasse	à 1 M. 90 Pf. pro Tag	= 4 161 M. — Pf.
10 „ „ 11. „	à 1 „ 63 „ „ „	= 5 949 „ 50 „
76 „ „ 111. „	à — „ 93 „ „ „	= 25 798 „ 30 „
266 „ „ 114. „	à — „ 64 „ „ „	= 62 137 „ 60 „
		98 046 M. 30 Pf.

Tit. Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzt aus für 218 Kranke.	
		₰	₣	₰	₣
Wiederholung der Ausgaben.					
I.	Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.	Beförderungen, Vohnungen und Remunerationen	38 625	—	39 947	—
III.	Beförderung	100 500	—	79 000	—
IV.	Bekleidung, Lagerung, Bettzeug, Tischwäsche	11 000	—	9 900	—
V.	Reinigung	3 000	—	3 200	—
VI.	Möbilen, Utensilien, Handwerkszeug u.	4 000	—	4 000	—
VII.	Heizung und Beleuchtung	15 200	—	14 600	—
VIII.	Arzneien und Verbandmittel	2 000	—	2 000	—
IX.	Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek	1 200	—	700	—
X.	Unterhaltung der Gebäude	10 100	—	10 100	—
XI.	Insgesamt	5 675	—	4 553	—
XII.	Pensionen und Unterstützungen	—	—	—	—
	Summe der Ausgaben	191 300	—	168 000	—
Schluß des Etats.					
	Die Einnahme beträgt	191 300	—	168 000	—
	„ Ausgabe „	191 300	—	168 000	—
	Balancirt.				

Nichtin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₣	₰	₣	
—	—	—	—	
—	—	1 322	—	
21 500	—	—	—	
1 100	—	—	—	
—	—	200	—	
—	—	—	—	
600	—	—	—	
—	—	—	—	
500	—	—	—	
—	—	—	—	
1 122	—	—	—	
—	—	—	—	
24 822	—	1 522	—	
23 300	—	—	—	
—	—	—	—	
23 300	—	—	—	
23 300	—	—	—	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz,
Wilhelm Fürst zu Wied.

**Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft
der Provinzial-Irren-Anstalt Andernach
für 1882/83 und 1883/84.**

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	Witbin jezt		Bemerkungen.
				mehr.	weni- ger.	
A. Landwirthschaft.						
I.	Ertrag der Garten- und Ackerfelder	6 000	5 000	1 000	—	
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	240	350	—	110	
III.	Ertrag der Obstbäume	10	—	10	—	
	Summe A.	6 250	5 350	1 010	110	
B. Viehwirthschaft.						
IV.	Ertrag der Rube	7 000	7 000	—	—	
V.	„ des Federviehs	200	100	100	—	
VI.	für verkauft. Vieh	3 600	3 000	600	—	conf. Tit. VII der Aufg.
VII.	Werth des Düngers	600	600	—	—	conf. Tit. IIIa der Aufg.
	Summe B.	11 400	10 700	700	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Tit.	Beschreibung	h			a			qu		
		h	a	qu	h	a	qu	h	a	qu
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt	—	—	—	11	67	73			
	Davon sind: Gebäudeflächen, Hofraum, Promenaden und Wege ic.	6	44	79						
	Beamtengärten	—	60	50						
	Wiesen für die Landwirthschaft	—	—	—	7	05	29			
	Dieselben werden benutzt als:				4	62	44			
ad I.	Gemüsegarten	1	33	52						
	Ackerfelder	3	14	38						
II.	Wiesen	—	14	54						
	Summe wie vor	—	—	—	4	62	44			
IV.	12 Stück Rube.									
V.	30 „ Hühner.									
	Außerdem werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau und zur Anfuhr von Materialien gehalten.									

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	Witbin jezt		Bemerkungen.
				mehr.	weni- ger.	
A. Landwirthschaft.						
I.	Tagelohn zum Betriebe der Landwirthschaft	750	1 000	—	250	
II.	für Sämereien, Stangen und Pflanzen	200	200	—	—	
III.	für Dünger:					
	a aus der eigenen Wirthschaft 600 M.	700	580	120	—	conf. Tit. VII der Einnahme.
	b. sonstige Düngstoffe 100 „					
IV.	für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	400	300	100	—	
V.	Zusammen	50	20	30	—	Event. Rückzug und Hagelversicherungsgeld.
	Summe A.	2 100	2 100	250	250	
B. Viehwirthschaft.						
VI.	für Fütterung und Streu	7 500	6 900	600	—	Unterjährig erläutert.
VII.	für Ertrag für abgenutzte Rube	3 600	3 000	600	—	conf. Tit. VI der Einnahme.
VIII.	Zusammen	100	50	50	—	für Fußbeschlag und Pferdearznei.
	Summe B.	11 200	9 950	1 250	—	

Erläuterung. Normalsäbe für Futter und Streu ad Titel VI.

Spezies	Menge	Rationen pro Jahr	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen:					Preis pro 100 kg	Betrag
				Hafer.	Ger.	Stroh.	Kleien.	Rüben.		
Pferde	2	730	Hafer . . . 9,000 kg Ger . . . 10,000 „ Stroh . . . 3,000 „ Kleien . . . 5,000 „ Streu . . .	4 745,000	7 300,000	5 840,000	—	—	—	
Rube	12	3 000	Ger . . . 10,000 kg Kleien . . . 0,000 „ Rüben . . . 10,000 „ Stroh . . . 5,000 „ Grünf. . . 50,000 „ Kleien . . . 1,000 „ Stroh . . . 0,000 „	—	30 000,000	15 000,000	1 950,000	31 500,000	—	
Hühner	30	10 050	Hafer . . . 0,000 kg Zusammen	164,000	—	—	—	—	—	
			Summe der Bedarfs-Quantitäten	4 909,000	37 300,000	29 120,000	3 330,000	31 500,000	69 000,000	
			Summe der Kosten	—	—	—	—	—	—	7 507,98
			Anmerkung. Das Futter für die Rube ist excl. der Rübenabfälle berechnet; sofern es vortheilhaft, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Anwendung kommen.	—	—	—	—	—	—	7 500,—

A b s c h l u ß.

	Land- wirtschaft.		Bieh- wirtschaft.		Summe.		
	<i>M</i>	<i>℥</i>	<i>M</i>	<i>℥</i>	<i>M</i>	<i>℥</i>	
Die Einnahme beträgt . .	6 250	—	11 400	—	17 650	—	
„ Ausgabe „ . .	2 100	—	11 200	—	13 300	—	
<hr/>							
Dithin {	Ueberschuß . .	4 150	—	200	—	4 350	—
	Zufuß . . .	—	—	—	—	—	—

Anlage II zum General-Etat für das Irrenwesen.

Etat der Provinzial-Irrenanstalt zu Bonn

für 1882/83 und 1883/84.

(Auf 300 Kranke berechnet.)

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	
			M	P
I.		Zinsen und Pächte	—	—
II.		Aus der Länderei und Viehstandsunutzung.		
	1	Laut Spezial-Etat	2 750	—
		Summe Titel II. w. v.		
III.	2	Pensionen von Kranken und zwar:		
		der I. Verpflegungsklasse, 6 Pensionäre à 2 700 M.	16 200	—
		" II. " 12 " " 1 440 "	17 280	—
		" III. " 18 " " 900 "	16 200	—
		6 desgleichen Freistellen.		
		Summe Titel III.	49 680	—
IV.	3	Für normalmäßig zu verpflegende Kranke.		
		a. Beiträge der Familien für ganz oder theilweise zahlende Kranke, 12 Normalfranke à 540 M., außerdem 86 Freistellen	6 480	—
		b. Desgleichen für Pfleglinge, 160 à 360 M.	57 600	—
		Summe Titel IV.	64 080	—
V.	4	Extraordinäre Einnahmen und zur Abrundung des Etats	490	—
		Summe Titel V. w. v.		
VI.	5	Zuschüsse aus Provinzial-Fonds	97 120	—
		Summe Titel VI. w. v.		
		Wiederholung der Einnahmen.		
I.		Zinsen und Pächte	—	—
II.		Länderei und Viehstandsunutzung	2 750	—
III.		Pensionen von Kranken der I., II. und III. Verpflegungsklasse	49 680	—
IV.		Für normalmäßig zu verpflegende Kranke	64 080	—
V.		Extraordinäre Einnahmen	490	—
VI.		Zuschüsse aus Provinzialfonds	97 120	—
		Summe der Einnahmen	214 120	—

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke. M. P.
I.		Zinsen und Pächte	250 —
		Summe Titel I. w. v.	
II.		Befoldungen, Pöhnungen und Remunerationen.	
		A. Aerzte und Apotheker.	
	1	Dem Direktor, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 600 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 1113,69 M.	7 200 —
	2	Dem II. Arzte, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 480,14 M.	3 500 — 1 000 —
	3	Dem III. Arzte, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 480,14 M.	2 700 —
	4	Dem Assistenzarzte, Remuneration Außerdem freie Beföstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200 —
	5	Dem Volontärarzte Freie Beföstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	— —
		B. Geistliche.	
	6	Remuneration für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen .	1 000 —
	7	Remuneration für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen	1 000 —
		C. Verwaltungs-Personal.	
	8	Dem Oekonomie-Verwalter, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 150 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 466,21 M.	2 850 —
	9	Dem Kendanten, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 466,21 M.	2 250 —
	10	Für 2 Hülfsschreiber zur Verwendung in Diätenform	2 100 —
	11	Dem Oberwärter, Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1 000 — 600 —
	12	Der Oberwärterin, Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der II. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	720 —
	13	Der Oberkochen, Lohn Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	100 —
		Zu übertragen	27 520 —

Bemerkungen.

ad 1. Für Anpachtung von 86 a 71 qm Ackerländereien von der Kammerverwaltung der Stadt Bonn laut Vertrag.

ad 1. Stelleninhaber: Geheimen Medicinalrath Dr. Kasse, ordentlicher Honorar-Professor an der Universität Bonn.

ad 2. Stelleninhaber: Dr. Fahrens. 1000 M. persönliche Zulage.

ad 3. Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Schmidt.

ad 4. Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Wolf.

ad 8. Stelleninhaber: Verwaltungsrath.

ad 9. Stelleninhaber: Kendant Schaefer.

ad 11. Der Oberwärter ist verheiratet und empfängt daher statt der Beföstigung in der II. Tischklasse und Wäsche die festgesetzte Barvergütung von 600 M.



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	
			₰	₣
		Uebertrag	27 520	—
14		Der Oberwäscherin, Lohn Außerdem Belöstigung in der II. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Belichtung, Wäsche und Arznei.	400	—
15		Dem Gärtner, Lohn Außerdem freie Wohnung, Heizung, Belichtung und Arznei. Da der Gärtner verheiratet ist, so erhält derselbe an Vergütung für Belöstigung in der II. Tischklasse und Wäsche 600 M.	650	—
			600	—
16		Dem Maschinisten, Lohn Außerdem freie Wohnung, Heizung, Belichtung und Arznei.	1 050	—
			600	—
		D. Wart- und Dienstpersonal.		
17		40 Wärter und Wärterinnen zum Durchschnittslohnsätze von 300 M. Dieselben beziehen außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Belöstigung in der III. Tischklasse, Wäsche und Arznei. Für 6 Kranke I. Klasse = 6 Wärter. " 12 " II. " = 4 " " " 24 " III. " = 4 " " " 258 " IV. " = 26 " " Summe 300 Kranke. 40 Wärter.	12 000	—
18		Dem Maschinenschlosser, Lohn Bezieht außerdem freie Belöstigung in der III. Tischklasse, Wohnung, Heizung, Belichtung, Wäsche und Arznei.	850	—
19		Für 2 Heizer, Lohn Beziehen außerdem Emolumente wie ad 18.	900	—
20		Dem Tischler, Lohn Verpflegung wie Nr. 18.	800	—
21		Dem Magazinwärter, Lohn Verpflegung wie Nr. 18.	360	—
22		a. Dem Pförtner am Verwaltungs-Gebäude, Lohn Verpflegung wie Nr. 18. b. Dem Thorswärter am Oekonomiehof, Lohn Außerdem freie Wohnung, Heizung, Belichtung und Arznei.	240	—
			300	—
23		Dem Postboten, Lohn Verpflegung wie Nr. 18.	350	—
24		Dem Nachtwächter, Lohn Verpflegung wie Nr. 18.	325	—
25		Den Knechten: a. 1 Handknecht, Lohn b. 1 Pferd-knecht, Lohn c. 1 Kuhknecht (Schweizer), Lohn Beziehen außerdem Emolumente wie Nr. 18.	270	—
			340	—
			340	—
		Zu übertragen	47 895	—

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	
			₰	₣
		Uebertrag	47 895	—
26		3 Köchinnen resp. Küchenmägde zum Durchschnittslohnsätze von 190 M. Verpflegung wie Nr. 18.	570	—
27		3 Wäscherinnen zum Durchschnittslohnsätze von 190 M.	570	—
		Summe Titel II.	49 035	—
III.		Für Belöstigung.		
		a. Laut Normal-Etat 8 Personen I. Klasse à 1 M. 90 Pf. pro Tag = 5 548,— M. 15 " II. " à 1 " 63 " " " = 8 924,25 " " 82 " III. " à — " 93 " " " = 27 834,90 " " 258 " IV. " à — " 64 " " " = 60 268,80 " " Summe 300 Kranke. 102 575,95	102 575	95
		b. Außerdem zu Extraverordnungen auf besondere Liquidation	3 424	05
		Summe Titel III.	106 000	—
IV.		Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche.		
		Laut Normal-Etat	10 000	—
		Summe Titel IV. w. v.		
V.		Für Reinigung.		
		Laut Normal-Etat	3 000	—
		Summe Titel V. w. v.		
VI.		Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium.		
		a. Für Mobilien u.	3 000	—
		b. Für ärztliches Instrumentarium	500	—
		Summe Titel VI.	3 500	—
VII.		Für Heizung und Belichtung.		
	1	Für Heizung laut Normal-Etat	12 000	—
	2	Für Belichtung laut Normal-Etat: a. für Gasbeleuchtung b. für sonstige Belichtungs-Gegegenstände	7 840	—
			160	—
		Summe Titel VII.	20 000	—
VIII.		Für Arznei und Verbandmittel	2 000	—
		Summe Titel VIII. w. v.		
IX.		Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek.		
		a. Kirchen- u. c. Bedürfnisse	800	—
		b. Bibliothek	600	—
		Summe Titel IX.	1 400	—

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 300 Kranke.	
			M	℥
X.		Für Unterhaltung der Gebäude	12 000	—
		conf. Anmerkung zum Etat für die Anstalt Andernach.		
		Summe Titel X. w. v.		
XI.		Insgemein.		
	1	Grund- und Kommunalsteuer	300	—
	2	Feuerversicherungs-Beiträge	1 600	—
	3	Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung derselben	2 100	—
	4	Beerdigungs- und Einbringungs-Kosten	100	—
	5	Kleine Dienststreifen der Beamten	100	—
	6	Porto und Botenlohn	400	—
	7	Büreau-Bedürfnisse incl. Zeitungen und Drucksachen	700	—
	8	Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung des Etats	1 635	—
		Summe Titel XI	6 935	—
		conf. Anmerkung zum Tit. XI. des Etats für Andernach.		
XII.		Pensionen und Unterstützungen.		
	1	Pensionen an Beamte auf Grund der Pensions-Bestimmungen	—	—
	2	Unterstützungen an die während einer langen treuen Dienstzeit invalide gewordenen Wärter und sonstigen Dienstleute	—	—
		Wiederholung der Ausgaben.		
I.		Zinsen und Pächte	250	—
II.		Befoldungen, Löhnungen und Remunerationen	49 035	—
III.		Beföstigung	106 000	—
IV.		Bekleidung, Lagerung, Bettzeug, Tischwäsche	10 000	—
V.		Reinigung	3 000	—
VI.		Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug etc.	3 500	—
VII.		Heizung und Beleuchtung	20 000	—
VIII.		Arzneien und Verbandmittel	2 000	—
IX.		Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek	1 400	—
X.		Unterhaltung der Gebäude	12 000	—
XI.		Insgemein	6 935	—
XII.		Pensionen und Unterstützungen	—	—
		Summe der Ausgaben	214 120	—
		Schluß des Etats.		
		Die Einnahme beträgt	214 120	—
		„ Ausgabe „	214 120	—
		Balancirt.		

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom
21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.
Wilhelm Fürst zu Wied.

**Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft
der Provinzial-Irren-Anstalt Bonn
für 1882/83 und 1883/84.**

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
	A. Landwirtschaft.					
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	4 500	—	—	—	
II.	Ertrag der Rasenplätze	300	—	—	—	
III.	„ „ Obstbäume	—	—	—	—	
	Summe A.	4 800	—	—	—	
	B. Viehwirthschaft.					
IV.	Ertrag der Rñhe	7 500	—	—	—	
V.	„ des Federviehs	200	—	—	—	
VI.	Für verkauftes Vieh	4 500	—	—	—	conf. Tit. VII der Aus- gabe.
VII.	Werth des Düngers	600	—	—	—	conf. Tit. IIIa der Aus- gabe.
	Summe B.	12 800	—	—	—	

Besitzstands-Erläuterung.

		h	a	qm	h	a	qm
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt	—	—	—	15	13	—
	Hierzu: Pachtländereien der Armen-Verwaltung Bonn	—	—	—	—	86	71
	Summe	—	—	—	15	99	71
	Davon sind: Gebäudesflächen, Hofraum, Garten- anlagen, Promenaden, Bleiche zc.	9	59	—	—	—	—
	Beamten-gärten	—	84	—	10	43	—
ad I.	Bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	5	56	71
„ IV.	12 Stück Rñhe.						
„ V.	40 „ Hühner.						
	Außerdem werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau und zur Anfuhr von Materialien gehalten.						

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M.	weni- ger. M.	
A. Landwirtschaft.						
I.	Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft . . .	1 000	—	—	—	
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . .	300	—	—	—	
III.	Für Dünger:					
	a. aus der eigenen Wirtschaft 600 M.					
	b. Zusatz von Kunst- u. Dünger 400 "	1 000	—	—	—	cont. Tit. VII der Einnahme.
IV.	Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	400	—	—	—	Der Zusatz v. Düngmaterial in dieser Höhe ist zur Auf- besserung des Kulturzu- standes d. Ländereien für die I. Betriebsperiode unentb.
V.	Insgesamt	50	—	—	—	Fürschutz und Hagelver- sicherungsprämie.
	Summe A.	2 750	—	—	—	
B. Viehwirtschaft.						
VI.	Für Fütterung und Streu	7 500	—	—	—	Untenstehend erläutert.
VII.	Zum Ersatz der Kühe	4 500	—	—	—	cont. Tit. VI der Einnahme.
VIII.	Insgesamt	100	—	—	—	Für Fußbeschlag und Pferde- arznei.
	Summe B.	12 100	—	—	—	

Erläuterung. Normalsähe für Futter und Streu ad Titel VI.

Thier- gattung.	Stückzahl.	Ration- en pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen:						Preis pro 100 kg M. P.	Betrag. M. P.
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg		
Pferde	2	730	Hafer . . . 6,000 kg	4 745,0	—	—	—	—	—		
			Heu . . . 10,000 "	—	7 300,0	—	—	—			
			Stroh . . . 3,000 " Futter . . .	—	—	5 840,0	—	—			
" . . . 5,000 " Streu . . .	—	—	—	—	—						
Kühe	12	Winter 3 000	Heu . . . 10,000 kg	—	30 000,0	—	—	—	—		
			Kleien . . . 0,050 "	—	—	—	1 950,0	—			
			Rüben . . . 10,000 "	—	—	—	—	31 500,0			
			Stroh . . . 5,000 "	—	—	15 000,0	—	—			
			Grünfutter 50,000 "	—	—	—	—	69 000,0			
		Sommer 1 380	Kleien . . . 1,000 "	—	—	—	1 380,0	—	—		
		4 380	Stroh . . . 6,000 "	—	—	8 280,0	—	—	—		
Fühner	40	14 600	Hafer . . . 0,015 kg Futterzuschuß	219,0	—	—	—	—	—		
Summe der Bedarfs-Quantitäten				4 964,0	37 300,0	29 120,0	3 330,0	31 500,0	69 000,0	14 —	694 96
				—	—	—	—	—	—	9 50	3 543 50
				—	—	—	—	—	—	5 90	1 718 08
				—	—	—	—	—	—	12 —	399 60
				—	—	—	—	—	—	1 60	504 —
				—	—	—	—	—	—	95	655 50
Summe der Kosten											7 515,64
Anmerkung. Das Futter für die Kühe ist excl. der Küchenabfälle berechnet; sofern es vortheilhaft, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Anwendung kommen.											rund 7 500—

A b s c h l u ß.

	Land- wirtschaft.		Vieh- wirtschaft.		Summe.		
	M	℥	M	℥	M	℥	
Die Einnahme beträgt . .	4 800	—	12 800	—	17 600	—	
„ Ausgabe „ . .	2 750	—	12 100	—	14 850	—	
Within {	Ueberschuß . .	2 050	—	700	—	2 750	—
	Zuschuß . . .	—	—	—	—	—	—

Anlage III zum General-Etat für das Irrenwesen.

Etat der Provinzial- für 1882/83 (Auf 350

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 für 300 Kranke.	
			fl.	gr.	fl.	gr.
I.		Zinsen und Pächte	60	—	—	—
		Summe Titel I. w. v.				
II.		Aus der Länderei und Viehstandnutzung.				
	1	Kaut Spezial-Etat	10 700	—	1 900	—
		Summe Titel II. w. v.				
III.	2	Pensionen von Kranken und zwar:				
		der I. Verpflegungs-Klasse	10 800	—	10 800	—
		„ II. „	8 640	—	11 520	—
		„ III. „	16 200	—	10 800	—
		Summe Titel III.	35 640	—	33 120	—
IV.	3	Für normalmäßig zu verpflegende Kranke.				
		a. Beiträge der Familien für ganz oder theilweise zahlende Kranke	3 780	—	15 120	—
		b. Vergleichen für Pfleger	68 400	—	39 600	—
		Summe Titel IV.	72 180	—	54 720	—
V.	4	Extraordinäre Einnahmen und zur Abrundung des Etats . .	620	—	860	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.	5	Zuschüsse aus Provinzialfonds	104 500	—	110 600	—
		Summe Titel VI. w. v.				
		Wiederholung der Einnahmen.				
I.		Zinsen und Pächte	60	—	—	—
II.		Länderei und Viehstandnutzung	10 700	—	1 900	—
III.		Pensionen von Kranken der I., II. und III. Verpflegungs-Klasse	35 640	—	33 120	—
IV.		Für normalmäßig zu verpflegende Kranke	72 180	—	54 720	—
V.		Extraordinäre Einnahmen	620	—	860	—
VI.		Zuschüsse aus Provinzialfonds	104 500	—	110 600	—
		Summe der Einnahmen	223 700	—	201 200	—

Irrenanstalt zu Düren und 1883/84.

Kranke berechnet.)

Mitteln jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	gr.	fl.	gr.	
60	—	—	—	Auf dem Grundbesitze laßt ein zur Zeit noch nicht fälliges Nachgelassen zu Gunsten der Eheleute Johann Ignaz Weidweiler zu Wirtzlar im Betrage von 1461 fl. Es sind hierfür unter Zahlung eines kleinen Betrages aus der Kasse der 4%ige Staatsanleiheverschreibungen und Rheinprovinz-Obligationsen im Nominalwerthe von 1500 fl. angekauft worden, welche 60 fl. Zinsen jährlich ergeben.
8 800	—	—	—	
—	—	—	—	4 Pensionäre I. Klasse à 2700 fl. = 10800 fl. 6 „ II. „ à 1440 „ = 8640 „ 18 „ III. „ à 900 „ = 16200 „ 6 beglückten Freistellen.
5 400	—	2 880	—	
5 400	—	2 880	—	
2 520	—	—	—	
—	—	11 340	—	7 Normalkranke à 540 fl. = 3780 fl. 119 Freistellen. 190 Pfleger à 320 fl. . . . 60 800 „
28 800	—	—	—	
28 800	—	11 340	—	
17 460	—	—	—	
—	—	240	—	
—	—	—	—	
—	—	6 100	—	
28 840	—	6 340	—	
22 500	—	—	—	



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzte auf für 300 Kranke.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Zinsen und Pächte	265	70	—	—
		Summe Titel I. w. v.				
II.		Befoldungen, Löhnungen, Remunerationen.				
		A. Ärzte und Apotheker.				
	1	Dem Direktor, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 600 ℳ gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 1 113,69 ℳ.	6 000	—	5 400	—
	2	Dem II. Arzte, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 ℳ gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 480,14 ℳ.	3 000	—	3 000	—
	3	Dem Assistenzarzte, Remuneration Außerdem freie Beköstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	—	1 200	—
	4	Dem Besantärzte. Freie Beköstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
		B. Geistliche.				
	5	Dem katholischen Geistlichen, der rathliche Antheil des Gehalts für die Pastorierung der Irrenanstalt in Verbindung mit der Wahrnehmung der geistlichen Funktionen an der Provinzial-Blinden-Anstalt	1 425	—	2 400	—
	6	Remuneration für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen	740	—	1 000	—
		C. Verwaltungs-Personal.				
	7	Dem Oekonomie-Verwalter, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 ℳ gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 466,21 ℳ.	2 250	—	2 000	—
		Zu übertragen	14 615	—	15 000	—

Witlin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
265	70	—	—	1. Pachtrente der Witwe Scholieren zu Birlesdorf mit 72 ℳ. 65 Pf. 2. Zinsen eines zur Zeit nicht zahlbaren Verkaufpreises für Ackerländereien der Eheleute Weisweiler zu Birlesdorf ad 1 461 ℳ. zu 5% (conf. Tit. I der Einnahme) mit 73 „ 65 „ Beide Beträge beruhen auf den Culpationen bei dem Grundvertheil des Anhalts-Krvals und sind seither von dem Irrenausfalls-Bausonds getragen worden. 3. Pachtzins für ca. 2 h Ackerländereien von der Blindenanstalt ad 60 ℳ. 120 „ — „ 265 ℳ. 70 Pf.
600	—	—	—	Stellenshaber: Dr. Ripping.
—	—	—	—	Zeitiger Stellenshaber: Dr. Schreiber.
—	—	—	—	Zeitiger Stellenshaber: Dr. Eubert.
—	—	975	—	Dem katholischen Anhalts-Geistlichen Lindemann ist die Pastorierung an der Irren- und Blindenanstalt übertragen und wird dessen Gehalt von 2850 ℳ. auf jede der beiden Anstalten zur Hälfte übernommen.
—	—	260	—	Die Funktionen des evangelischen Geistlichen an der Provinzial-Irren- und Blindenanstalt werden gemeinschaftlich von den Geistlichen Rathias und Reinhard in Düren wahrgenommen und erhält jeder derselben eine Remuneration von 740 ℳ.
250	—	—	—	Stellenshaber: Verwalter Schroeder.
850	—	1 235	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 für 300 Kranke.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
		Uebertrag	14 615	—	15 000	—
8		Demendanten, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen- geschätzt zu 466,21 M.	2 550	—	2 550	—
9		Für 2 Hülfschreiber zur Verwendung in Diätenform . . .	2 100	—	1 800	—
10		Dem Oberwärter, Gehalt Außerdem freie Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	900	—	900	—
11		Der Oberwärterin, Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der II. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	750	—	720	—
11a		Dem Lehrer und Organist, Remuneration	—	—	600	—
11b		Dem Vize-Oberwärter, Gehalt	—	—	720	—
12		Der Oberköchin, Lohn Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	420	—	360	—
13		Der Oberwäscherin, Lohn Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	400	—	360	—
14		Dem Gärtner, Lohn Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	650	—	600	—
15		Dem Maschinisten, Lohn Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	1 050	—	1 650	—
		D. Wart- und Dienst-Perjonal.				
16		42 Wärter und Wärterinnen zum Durchschnittslohnssatz von 300 M. Dieselben beziehen außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der III. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	12 600	—	10 476	—
17		Dem Maschinenschlosser, Lohn Bezieht außerdem freie Beföstigung in der III. Tischklasse, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	850	—	850	—
18	a.	Für 2 Heizer, Lohn	900	—	900	—
	b.	Dem Heizer an der Pumpstation der Provinzial-Blindenanstalt	480	—	—	—
		Zu übertragen	38 865	—	38 086	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
850	—	1 235	—	Stellensinhaber:endant Hingz. Es ist kein besonderer Lehrer angestellt und wird die Remuneration für Ertheilung des Besetzungs-Unterrichtes sowie des Organistendienstes auf Tit. IX verrechnet. Die Stelle des Vize-Oberwärters ist bei allen Anhalten in Wegfall gekommen. Für 4 Kranke I. Klasse = 4 Wärter " 6 " II. " = 2 " " 24 " III. " = 4 " " 316 " IV. " = 32 " Summe 350 Kranke. 42 Wärter.
—	—	—	—	
300	—	—	600	
—	—	—	—	
30	—	—	—	
—	—	—	600	
—	—	—	720	
60	—	—	—	
40	—	—	—	
50	—	—	—	
—	—	—	—	
2 124	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
480	—	—	—	
3 934	—	3 155	—	

Das Pumpwerk der Blindenanstalt ist gemeinschaftlich für beide Anhalten hergerichtet und werden die Kosten an Lohn und für Verpflegung des von der Blindenanstalt besetzten Heizers natürlich des Wasserconsums der beiden Anhalten getragen.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Franke.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 300 Franke.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Uebertrag	38 865		38 086	
19		Dem Tischler, Lohn	1 200		750	
20		Dem Magazinwärter, Lohn Verpflegung wie Nr. 17.	375		324	
21	a.	Dem Förster am Verwaltungs-Gebäude, Lohn Verpflegung wie Nr. 17.	200		180	
	b.	Dem Thorswärter am Oekonomiehofe, Lohn Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	650		600	
22		Dem Postboten, Lohn Verpflegung wie Nr. 17.	350		280	
23		Dem Nachtwächter, Lohn Verpflegung wie Nr. 17.	325		300	
24		Den Knechten:				
	a.	1 Hausknecht, Lohn	240		200	
	b.	2 Pferdeknechte zum Durchschnittslohnjahre von 330 M.	600		360	
	c.	1 Kuhlnecht (Schweizer), Lohn Beziehen außerdem Emolumente wie Nr. 17.	360		360	
25	4	Köchinnen resp. Küchenmägde zum Durchschnittslohnjahre von 190 M. Verpflegung wie Nr. 17.	760		540	
26	3	Wäscherinnen zum Durchschnittslohnjahre von 190 M. Verpflegung wie Nr. 17.	570		540	
		Au einen Barbier, Vergütung für Haarschneiden und Rasiren	—		150	
		Zu Weihnachts- resp. Neujahrs-geschenken für das Wart- und Dienst-Personal, Unterbeamte und Dienstleute	—		900	
		Zu Remunerationen und Unterstützungen an Beamte	—		900	
		Summe Titel II.	44 555		44 470	
III.		Für Verköstigung.				
	a.	Nach Normal-Stat	115 226 85		93 878	
	b.	Außerdem zu Extraverordnungen auf besondere Liquidation	2 773 15		3 122	
		Summe Titel III.	118 000		97 000	
IV.		Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche.				
		Nach Normal-Stat	12 000		12 300	
		Summe Titel IV. w. v.				

Mithin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
3 934		3 155	
450		—	
51		—	
20		—	
50		—	
70		—	
25		—	
40		—	
300		—	
—		—	
220		—	
30		—	
—		150	
—		900	
—		900	
5 190		5 105	
85		—	
21 348 85		—	
—		348 85	
21 348 85		348 85	
21 000		—	
—		300	

Es ist für die Folge aus und wird die Vergütung für den Barbier auf Tit. V „Reinigung“ übernommen.

Desgleichen fallen auch die Weihnachts- u. Geschenke und Remunerationen für die Folge aus, wegen der Lohnsätze des Unterbeamten- u. Personals entsprechend erhöht worden sind.

Es sind jährlich 365 Verpflegungstage berechnet worden für:

6 Personen	I. Klasse zu 1 ℳ. 95 ℥. pro Tag	=	4 270 ℳ. 50 ℥.
11	II. „ „ 1 „ 65 „ „ „	=	6 624 „ 75 „
94	III. „ „ — „ 92 „ „ „	=	28 207 „ 20 „
316	IV. „ „ — „ 96 „ „ „	=	76 124 „ 40 „
			115 226 ℳ. 85 ℥.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 300 Kranke.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
V.		Für Reinigung.				
		laut Normal-Stat	3 550	—	3 100	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.		Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium.				
		a. Für Mobilien etc.	3 600	—	3 600	—
		b. Für ärztliches Instrumentarium	400	—	400	—
		Summe Titel VI.	4 000	—	4 000	—
VII.		Für Heizung und Beleuchtung.				
	1	Für Heizung laut Normal-Stat	12 000	—	13 500	—
	2	Für Beleuchtung laut Normal-Stat:				
		a. für Gasbeleuchtung	8 000	—	7 500	—
		b. für sonstige Beleuchtungs-Gegenstände	200	—	—	—
		Summe Titel VII.	20 200	—	21 000	—
VIII.		Für Arznei und Verbandmittel.	2 200	—	2 000	—
		Summe Titel VIII. w. v.				
IX.		Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek.				
		a. Kirchen etc. Bedürfnisse	600	—	400	—
		b. Bibliothek	500	—	500	—
		Summe Titel IX.	1 100	—	900	—
X.		Für Unterhaltung der Gebäude	12 000	—	12 000	—
		Summe Titel X. w. v.				
XI.		Insgemein			4 430	—
	1	Grund- und Kommunalsteuer	340	—	—	—
	2	Feuerversicherungs-Beiträge	870	—	—	—
	3	Arbeitsmaterial für die Kranken und Gesunde zur Aufmunterung und Erpeiterung derselben	1 200	—	—	—
	4	Verdigungs- und Einbringungs-Kosten	120	—	—	—
	5	Kleine Dienstreisen der Beamten	150	—	—	—
	6	Porte und Botenlohn	400	—	—	—
	7	Bureau-Bedürfnisse incl. Zeitungen und Drucksachen	900	—	—	—
	8	Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung des Etats	1 349	30	—	—
		Summe Titel XI.	5 329	30	4 430	—

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
450	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	1 500	—	
700	—	—	—	
700	—	1 500	—	
—	—	800	—	
200	—	—	—	
—	—	—	—	
200	—	—	—	conf. Bemerkung zu Tit. II pos. 11a.
200	—	—	—	
—	—	—	—	conf. Bemerkung zu Tit. X des Etats für die Anstalt Katernach.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
899	30	—	—	conf. Bemerkung zu Tit. XI des Etats für die Anstalt Katernach.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 mit 1883/84 für 350 Rande.		Der Etat pro 1879/80 letzte aus für 300 Rande.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Pensionen und Unterstützungen.						
	1	Pensionen an Beamte auf Grund der Pensions-Bestimmungen	—	—	—	—
	2	Unterstützungen an die während einer langen treuen Dienstzeit invalide gewordenen Wärter und sonstigen Dienstleute				
		a. dem pensionirten Wärter Weber	200	—	—	—
		b. der abgegangenen Wärterin Steinebach	300	—	—	—
		Summe Titel XII.	500	—	—	—
Wiederholung der Ausgaben.						
I.		Zinsen und Pächte	265 70	—	—	—
II.		Beisetzungen, Lehnungen und Remunerationen	44 555	44 479	—	—
III.		Befestigung	118 000	97 000	—	—
IV.		Bekleidung, Lagerung, Bettzeug, Tischwäsche	12 000	12 300	—	—
V.		Reinigung	3 550	3 100	—	—
VI.		Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug etc.	4 000	4 000	—	—
VII.		Heizung und Beleuchtung	20 200	21 000	—	—
VIII.		Arzneien und Verbandmittel	2 200	2 000	—	—
IX.		Kirchen- und Schul-Bedürfnisse, Bibliothek	1 100	900	—	—
X.		Unterhaltung der Gebäude	12 000	12 000	—	—
XI.		Insgemein	5 329 30	4 430	—	—
XII.		Pensionen und Unterstützungen	500	—	—	—
		Summe der Ausgaben	223 700	201 200	—	—
Schluß des Etats.						
		Die Einnahme beträgt	223 700	201 200	—	—
		„ Ausgabe „	223 700	201 200	—	—
		Balancirt.				

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	
200	—	—	—	
300	—	—	—	
500	—	—	—	
265 70	—	—	—	
85	—	—	—	
21 000	—	—	—	
—	—	300	—	
450	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	800	—	
200	—	—	—	
200	—	—	—	
—	—	—	—	
899 30	—	—	—	
500	—	—	—	
23 600	—	1 100	—	
22 500	—	—	—	
22 500	—	—	—	
22 500	—	—	—	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.
Wilhelm Fürst zu Wied.

Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft der Provinzial-Irrenanstalt Düren für 1882/83 und 1883/84.

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
	A. Landwirtschaft.					
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	10 050	4 000	6 050	—	
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	1 300	200	1 100	—	
III.	Ertrag der Obstbäume	50	—	50	—	
	Summe A.	11 400	4 200	7 200	—	
	B. Viehwirthschaft.					
IV.	Ertrag der Rñhe	12 000	6 440	5 560	—	
V.	„ des Federviehs	300	100	200	—	
VI.	Für verkaufte Vieh	6 450	4 370	2 080	—	conf. Tit. VII der Aus- gabe.
VII.	Werth des Düngers	1 040	630	410	—	conf. Tit. IIIa der Aus- gabe.
	Summe B.	19 790	11 540	8 250	—	

Besitzstands-Erläuterung.

		h	a	qm	h	a	qm
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt	—	—	—	27	—	33
	Hierzu: Durch Anpachtung von der Provinzial-Blin- denanstalt ca.	—	—	—	2	—	—
					29	—	33
	Davon sind: Gebäudeflächen und Hofraum	6	42	13			
	Holzungen	1	10	54			
	Weide	—	17	99			
	Wege	2	30	50			
	Beamteingärten	—	86	46	10	87	62
	Bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	18	12	71
	dieselben werden benutzt als:						
ad I.	Garten und Ackerfelder	16	54	15			
„ II.	Wiese	1	58	56			
	Summe wie vor	—	—	—	18	12	71
„ III.	ca. 260 Stück diverse jung angepflanzte Obstbäume.						
„ IV.	16 „ Rñhe.						
„ V.	40 „ Hühner.						
	Außerdem werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau und zur Anfuhr von Materialien gehalten.						

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	Witihin jetzt		Bemerkungen.
				mehr.	weni- ger.	
A. Landwirtschaft.						
I.	Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft	1 300	1 700	—	400	
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	800	800	—	—	
III.	Für Dünger:					
	a. aus der eigenen Wirtschaft	1 040	630	410	—	cont. Tit. VII der Einnahme.
	b. sonstige Düngstoffe	100	100	—	—	
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der land- wirtschaftlichen Geräthe	600	600	—	—	
V.	Insgemein	150	100	50	—	Fürschutz und Hagelver- sicherungsprämie.
	Summe A.	3 990	3 930	460	400	
				60		
B. Viehwirtschaft.						
VI.	Für Fütterung und Streu	9 900	5 426,44	4473,56	—	Untenstehend erläutert.
VII.	Zum Ersatz für abgenutzte Kühe	6 450	4 370	2080	—	cont. Tit. VI der Einnahme.
VIII.	Insgemein	150	100	50	—	Zufbeschlag und Pferbearznei.
	Summe B.	16 500	9 896,44	6603,56	—	

Erläuterung. Normalsähe für Futter und Streu ad Titel VI.

Thier- gattung.	Stückzahl.	Ration- en pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen:					Preis pro 100 kg	Betrag.	
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malz- träber. kg	Rüben. kg			Grün- futter. kg
Pferde	2	730	Futter { 6,500 kg Hafer	4 745,0	—	—	—	—	—		
			10,000 " Heu	—	7 300,0	—	—	—	—		
			3,000 " Stroh	—	—	2 190,0	—	—	—		
			Streu . 5,000 "	—	—	3 650,0	—	—	—		
Kühe	16	Winter 3 360	Futter { 10,000 kg Heu	—	30 600,0	—	—	—	—		
			5,000 " Malzträber	—	—	—	16 800,0	—	—		
		10,500 " Rüben	—	—	—	—	35 280,0	—			
		Streu . 6,500 " Stroh	—	—	21 840,0	—	—	—			
		50,000 " Grünfutter	—	—	—	—	—	124 000,0			
Sommer 2 480 5 840	Futter { 5,000 " Malzträber	—	—	—	12 400,0	—	—				
	5,000 " Stroh	—	—	18 600,0	—	—	—				
			Streu . 7,500 " Stroh	—	—	—	—	—	—		
Milchner	10	36 500	Futter . 0,010 kg Hafer	365,0	—	—	—	—	—		
Summe der Bedarfs-Quantitäten {				5 110,0	—	—	—	—	—	16	817 60
				—	40 900,0	—	—	—	—	9	3 681 —
				—	—	46 280,0	—	—	—	5	30 2 452 84
				—	—	—	29 200,0	—	—	4	— 1 168 —
				—	—	—	—	35 280,0	—	1	60 564 48
				—	—	—	—	—	124 000,0	—	95
Summe der Kosten										9 861 92	
<u>Anmerkung.</u> Das Futter für die Kühe ist excl. der Küchenabfälle berechnet; sofern es vortheilhaft, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Anwendung kommen.										rund 9 900 —	

A b s c h l u ß.

	Land- wirtschaft.		Vieh- wirtschaft.		Summe.	
	<i>M</i>	<i>Ɔ</i>	<i>M</i>	<i>Ɔ</i>	<i>M</i>	<i>Ɔ</i>
Die Einnahme beträgt . .	11 400	—	19 790	—	31 190	—
„ Ausgabe „ . .	3 990	—	16 500	—	20 490	—
Mithin { Ueberschuß . .	7 410	—	3 290	—	10 700	—
{ Zuschuß . . .	—	—	—	—	—	—

Anlage IV zum General-Stat für das Irrenwesen.**Stat**

der

Provincial-Irrenanstalt zu Grafenberg

für

1882/83 und 1883/84.

(Auf 400 Kranke berechnet.)

Tit.	Nr.	Einnahme.	Beitrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 377 Kranke.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Aus der Länderei und Viehstandnutzung.				
	1	Land Spezial-Etat	12 130	—	5 120	—
		Summe Titel II. w. v.				
III.	2	Pensionen von Kranken und zwar:				
		der I. Verpflegungsklasse	21 600	—	21 600	—
		„ II. „	31 680	—	28 800	—
		„ III. „	27 000	—	24 300	—
		Summe Titel III.	80 280	—	74 700	—
IV.	3	Für normalmäßig zu verpflegende Kranke.				
		a. Beiträge der Familien für ganz oder theilweise zahlende Kranke	14 580	—	16 200	—
		b. Vergleichen für Pfleglinge	57 600	—	43 560	—
		Summe Titel IV.	72 180	—	59 760	—
V.	4	Extraordinäre Einnahmen und zur Abrundung des Etats	3 110	—	580	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.	5	Zuschüsse aus Provinzial-Fonds	87 300	—	98 840	—
		Summe Titel VI. w. v.				
		Wiederholung der Einnahmen.				
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Länderei und Viehstandnutzung	12 130	—	5 120	—
III.		Pensionen von Kranken der I., II. und III. Verpflegungsklasse	80 280	—	74 700	—
IV.		Für normalmäßig zu verpflegende Kranke	72 180	—	59 760	—
V.		Extraordinäre Einnahmen	3 110	—	580	—
VI.		Zuschüsse aus Provinzial-Fonds	87 300	—	98 840	—
		Summe der Einnahmen	255 000	—	239 000	—

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	
7 010	—	—	—	
—	—	—	—	8 Pensionäre I. Klasse à 2 700 ℳ. = 21 600 ℳ.
2 880	—	—	—	22 „ II. „ à 1 440 „ = 31 680 „
2 700	—	—	—	30 „ III. „ à 900 „ = 27 000 „
5 580	—	—	—	10 dergleichen ärztlichen
—	—	1 620	—	27 Normalfrank à 540 ℳ. = 14 580 ℳ.
14 040	—	—	—	143 ärztlichen.
14 040	—	1 620	—	100 Pfleglinge à 360 ℳ. = 36 000 ℳ.
12 420	—	—	—	
2 530	—	—	—	Auf diesen Titel werden die Verpflegungskosten für Handwerker, welche in Folge der Holzten Lage der Kupfer-Grafschaft bei ihren Arbeiten dazwischen beibehalten werden müssen, in Rücksichtnahme gestellt.
—	—	11 540	—	
7 010	—	—	—	
5 580	—	—	—	
12 420	—	—	—	
2 530	—	—	—	
—	—	11 540	—	
27 540	—	11 540	—	
16 000	—	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 377 Kranke.	
			₰	₰	₰	₰
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Befoldungen, Löhnungen und Remunerationen.				
		A. Ärzte und Apotheker.				
	1	Dem Direktor, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 600 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengekößt zu 1113,69 M.	6 600	—	6 000	—
	2	Dem II. Arzte, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengekößt zu 418,14 M.	3 000	—	3 000	—
	3	a. Dem ersten Assistenzarzte, Remuneration Außerdem freie Beschäftigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	—	1 200	—
		b. Dem zweiten Assistenzarzte, Remuneration Außerdem Emolumente wie 3a.	900	—	—	—
	4	Dem Volontärarzte Freie Beschäftigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
	5	Dem Anstaltsapotheker, Gehalt Außerdem freie Beschäftigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	—	1 000	—
		B. Geistliche.				
	6	Remuneration für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen	1 000	—	1 000	—
	7	Remuneration für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen	1 000	—	1 000	—
		C. Verwaltungskosten.				
	8	Dem Oekonomie-Verwalter, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengekößt zu 466,21 M.	2 700	—	2 550	—
	9	Dem Rentanten, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 M. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengekößt zu 466,21 M.	2 400	—	2 000	250
		Zu übertragen	20 000	—	18 000	—

Mit hin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
—	—	—	—	
600	—	—	—	Stellensinhaber: Sanitätsrath Dr. Felman.
—	—	—	—	Stellensinhaber: Dr. Sidholt.
—	—	—	—	Zeitiger Stellensinhaber: Dr. von Solgt.
900	—	—	—	Zeitiger Stellensinhaber: praktischer Arzt Gethlob.
—	—	—	—	
200	—	—	—	Zeitiger Stellensinhaber: Apotheker Bielefeldt.
—	—	—	—	
150	—	—	—	Stellen-Inhaber: Genossler Lehmann.
150	—	—	—	Stellensinhaber: Rentant Burgwirth.
2 000	—	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Beitrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 jepte auf für 377 Kranke.	
			₰	₰	₰	₰
		Uebertrag	20 000	—	18 000	—
10		Für 2 Hülfschreiber zur Verwendung in Diätenform * und zwar für Einen 600 M. Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei; für den zweiten Hülfschreiber 1 200 „	* 1 800	—	1 500	—
11		Der Beschließerin, Gehalt Außerdem freie Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	900	—	—	—
12		Dem Oberwärter, Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei.	1 050	—	1 550	—
13		Der Oberwärterin, Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der II. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	600	—	600	—
13a		Dem Lehrer und Organist, Remuneration	—	—	600	—
14		Der Oberköchin, Lohn Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	400	—	360	—
15		Der Oberwäscherin, Lohn Außerdem Beföstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	400	—	360	—
16		Dem Gärtner, Lohn Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	750	—	1 300	—
17		Dem Maschinisten, Lohn Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	900	—	1 500	—
		D. Wart- und Dienstpersonal.				
18		53 Wärter und Wärterinnen zum Durchschnittslohnsätze von 300 M. Dieselben beziehen außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der III. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	15 900	—	15 132	—
19		Dem Schlosser, Lohn Bezieht außerdem freie Beföstigung in der III. Tischklasse, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	450	—	360	—
20		Für 3 Heizer (Maschinenheizer und Gasstocher), mit einem Durchschnittslohnsätze von 450 M. Beziehen außerdem Emolumente wie ad 19.	1 350	—	1 350	—
		Zu übertragen	46 300	—	42 612	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
2 000	—	
300	—	
900	—	
100	—	
—	—	
—	600	Es ist kein besonderer Lehrer ange stellt und wird die Remuneration für Ertheilung des Gesang-Unterrichtes somit der Organistendienst auf Titel IX verrechnet.
40	—	
40	—	
50	—	Da der Gärtner verheirathet ist, so erhält derselbe an Vergütung für Beföstigung in der II. Tischklasse und Wäsche 600 M.
—	—	
768	—	Für 8 Kranke I. Klasse = 8 Wärter " 22 " II. " = 5 " " 40 " III. " = 7 " " 80 " IV. " = 33 " Summe 400 Kranke. 53 Wärter.
90	—	
—	—	
4 288	600	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 letzte and für 377 Kranke.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Uebertrag	46 300	—	42 612	—
21		Dem Tischler, Lohn	1 250	—	1 200	—
22		Dem Magazinwärter, Lohn Verpflegung wie Nr. 19.	360	—	324	—
23		Dem Pförtner, Lohn Verpflegung wie Nr. 19.	270	—	240	—
24		Dem Postboten, Lohn Verpflegung wie Nr. 19.	325	—	300	—
25		Dem Nachtwächter, Lohn Verpflegung wie Nr. 19.	325	—	300	—
26		Den Knechten:				
		a. 1 Hausknecht, Lohn	240	—	240	—
		b. 2 Pferdeknechte zum Durchschnittslohnstage von 330 M.	660	—	660	—
		c. 1 Kuhknecht (Schweizer), Lohn Beziehen außerdem Emolumente wie Nr. 19.	360	—	360	—
27		4 Köchinnen resp. Küchenmägde zum Durchschnittslohnstage von 190 M. Verpflegung wie Nr. 19.	760	—	720	—
28		4 Wäscherinnen zum Durchschnittslohnstage von 190 M.	760	—	720	—
		Dem Anstreicher, Lohn	—	—	360	—
		Dem Schuhmacher, Lohn	—	—	360	—
		Dem Schneider, Lohn	—	—	360	—
		Dem Maurer, Lohn	—	—	900	—
		An einen Barbier, Vergütung für Haarschneiden und Rasiren	—	—	250	—
		Zu Weihnachts- resp. Neujahrs-geschenken für das Wart- und Dienstpersonal, Unterbeamte und Dienstleute	—	—	1 000	—
		Zu Remunerationen und Unterstützungen an Beamte	—	—	1 000	—
		Summe Titel II.	51 610	—	52 218	—
III.		Für Belohnigung.				
		a. Laut Normal-Stat	141 335	30	125 727	—
		b. Außerdem zu Extraverordnungen auf besondere Liquidation	5 664	70	6 273	—
		Summe Titel III.	147 000	—	132 000	—
IV.		Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche.				
		Laut Normal-Stat	12 500	—	11 800	—
		Summe Titel IV. w. v.				

Witthm 1881		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
4 288	—	600	—
50	—	—	—
36	—	—	—
30	—	—	—
25	—	—	—
25	—	312	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
40	—	—	—
40	—	—	—
—	—	360	—
—	—	360	—
—	—	360	—
—	—	900	—
—	—	250	—
—	—	1 000	—
—	—	1 000	—
4 534	—	5 142	—
—	—	608	—
15 608	30	—	—
—	—	608	30
15 608	30	608	30
15 000	—	—	—
700	—	—	—

Sollen für die Folge aus und werden die Kosten für die beiläufigen Arbeiten auf den Bekleidungslohn (Tit. IV.) resp. bei Tit. X „Unterhaltung der Gebäude“ verrechnet.
 Wie vorstehend; die Vergütung für den Barbier wird auf Tit. V „Reinigung“ übernommen.
 Desgleichen sollen auch die Weihnachts- u. Geschenke und Remunerationen für die Folge aus, wegen der Lohnsätze des Unterbeamten- u. Personals entsprechend erhöht werden sind.

12 Personen	I. Klasse	à 1 20. 00 Pf. pro Tag	= 8 322 M. — Pf.
27	II.	à 1 „ 58 „ „	= 15 570 „ 90 „
113	III.	à — „ 92 „ „	= 37 945 „ 40 „
330	IV.	à — „ 68 „ „	= 79 497 „ — „
Summe			141 835 M. 30 Pf.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Krante.		Der Etat pro 1879/80 setzte auf für 377 Krante.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
V.		Für Reinigung.				
		Laut Normal-Etat	4 100	—	3 600	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.		Für Mobilien, Utensilien, Handwerkzeug und ärztliches Instrumentarium.				
		a. Für Mobilien ic.	5 500	—	5 500	—
		b. Für ärztliches Instrumentarium	500	—	500	—
		Summe Titel VI.	6 000	—	6 000	—
VII.		Für Heizung und Beleuchtung.				
	1	Für Heizung laut Normal-Etat	7 100	—	10 100	—
	2	Für Beleuchtung laut Normal-Etat:				
		a. für Gasbeleuchtung	2 400	—	2 700	—
		b. für sonstige Beleuchtungs-Gegenstände	250	—	—	—
		Summe Titel VII.	9 750	—	12 800	—
VIII.		Für Arznei und Verbandmittel	1 800	—	1 600	—
		Summe Titel VIII. w. v.				
IX.		Für Kirchen- und Schul-Bedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek.				
		a. Kirchen- ic. Bedürfnisse	650	—	450	—
		b. Bibliothek	600	—	600	—
		Summe Titel IX.	1 250	—	1 050	—
X.		Für Unterhaltung der Gebäude	12 000	—	10 300	—
		Summe Titel X. w. v.				
XI.		Zugemein	—	—	7 632	—
	1	Grund- und Kommunalsteuer	200	—	—	—
	2	Feuerversicherungs-Beiträge	1 100	—	—	—
	3	a. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung derselben	2 300	—	—	—
		b. Arbeitsverdienst der Kranken	2 400	—	—	—
	4	Beerdigungs- und Einbringungs-Kosten	100	—	—	—
	5	Kleine Dienststreifen der Beamten	150	—	—	—
		Zu übertragen	6 250	—	7 632	—

	Wird jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	ℳ	₰	
	500	—	
	—	—	
	—	—	
	—	3 000	
	—	50	
	—	3 050	
	200	—	
	200	—	conf. Bemerkung zu Tit. II Sp. 13a.
	1 700	—	conf. Bemerkung zu Tit. X des Etats der Stadt Aachen.
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 400 Franke.		Der Etat pro 1879/80 für 377 Franke.	
			A	B	A	B
		Uebertrag	6 250	—	7 632	—
	6	Porto und Botenlohn	400	—	—	—
	7	Bureau-Bedürfnisse incl. Zeitungen und Drucksachen . . .	900	—	—	—
	8	Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abwendung des Etats .	1 440	—	—	—
		Summe Titel XI.	8 990	—	7 632	—
XII.		Pensionen und Unterstützungen.				
	1	Pensionen an Beamte auf Grund der Pensions-Bestimmungen	—	—	—	—
	2	Unterstützungen an die während einer langen treuen Dienstzeit invalide gewordenen Wärter und sonstigen Dienstleute	—	—	—	—
		Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Befehlungen, Vohnungen, Remunerationen	51 610	—	52 218	—
III.		Befähigung	147 000	—	132 000	—
IV.		Bekleidung, Vagerung, Bettzeug, Tischwäsche	12 500	—	11 800	—
V.		Reinigung	4 100	—	3 600	—
VI.		Möbilien, Utensilien, Handwerkzeuge etc.	6 000	—	6 000	—
VII.		Heizung und Beleuchtung	9 750	—	12 800	—
VIII.		Arzneien und Verbandmittel	1 800	—	1 600	—
IX.		Kirchen- und Schul-Bedürfnisse, Bibliothek	1 250	—	1 050	—
X.		Unterhaltung der Gebäude	12 000	—	10 300	—
XI.		Insgesamt	8 990	—	7 632	—
XII.		Pensionen und Unterstützungen	—	—	—	—
		Summe der Ausgaben	255 000	—	239 000	—
		Schluß des Etats.				
		Die Einnahme beträgt	255 000	—	239 000	—
		„ Ausgabe „	255 000	—	239 000	—
		Balancirt.				

Mithin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
A	B	A	B
—	—		
—	—		
—	—		
1 358	—	concl. Bemerkung zu Tit. XI des Etats der Anstalt Andernach.	
—	—		
—	—		
—	608		
15 000	—		
700	—		
500	—		
—	—		
—	3 050		
200	—		
200	—		
1 700	—		
1 358	—		
—	—		
19 658	3 658		
16 000	—		
—	—		
16 000	—		
16 000	—		

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.

**Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft
der Provinzial-Irrenanstalt Grafenberg
für 1882/83 und 1883/84.**

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
A. Landwirthschaft.						
I.	Von dem Acker	10 100	6 000	4 100	—	
II.	„ den Gärten	6 700	3 500	3 200	—	
III.	„ „ Anlagen und Böschungen	120	120	—	—	
IV.	Extraordinäre Einnahmen . . .	30	50	—	20	
	Summe A.	16 950	9 670	7 300	20	
B. Viehwirthschaft.						
V.	Ertrag der Milche	11 700	10 000	1 700	—	
VI.	„ des Federviehs	450	500	—	50	
VII.	Für verkauftes Vieh	5 500	6 500	—	1 000	conf. Tit. VII der Aus- gabe.
VIII.	Werth des Düngers	1 600	1 500	100	—	conf. Tit. III a der Aus- gabe.
IX.	Erlös aus der Frachtgut-Beförderung	40	100	—	60	
	Summe B.	19 290	18 600	1 800	1 110	
				690		

Besitzstands-Erläuterung.

		h	a	qm	h	a	qm
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt	—	—	—	32	42	59
	Davon sind: Gebäudesflächen und Hofraum	3	48	64			
	Holzungen	1	70	—			
	Wege und Krankengärten	1	36	84			
	Beamten-gärten	1	03	94	7	59	42
	Bleiben für die Landwirthschaft	—	—	—	24	83	17
	dieselben werden benutzt als:						
ad I.	Acker	19	29	45			
„ II.	Gärten	4	13	99			
„ III.	Rasenplätze und Böschungen	1	39	73			
	Summe wie vor	—	—	—	24	83	17
„ V.	16 Stück Milche.						
„ VI.	150 „ Hühner.						
	Außerdem werden 3 Pferde zum Acker- und Wegebau und zur Anfuhr von Materialien gehalten.						

A b s c h l u ß.

	Land- wirtschaft.		Vieh- wirtschaft.		Summe.	
	<i>M</i>	<i>℥</i>	<i>M</i>	<i>℥</i>	<i>M</i>	<i>℥</i>
Die Einnahme beträgt . .	16 950	—	19 290	—	36 240	—
„ Ausgabe „ . .	4 630	—	19 480	—	2 4110	—
Witthin {	Ueberschuß . .	12 320	—	—	12 320	—
	Zuschuß . . .	—	—	190	—	190
Verbleibt Ueberschuß	—	—	—	—	12 130	—

Anlage V zum General-Etat für das Irrenwesen.

Etat

der

Provincial-Irrenanstalt zu Merzig

für

1882/83 und 1883/84.

(Auf 400 Kranke berechnet.)

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Krante.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 300 Krante.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Befoldungen, Pöhnungen und Remunerationen.				
		A. Aerzte und Apotheker.				
	1	Dem Director, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 600 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 1113,69 ℳ.	4 800	—	5 400	—
	2	Dem II. Arzte, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 480,14 ℳ.	2 700	—	2 700	—
	3	Dem Assistentenarzte, Remuneration Außerdem freie Verköstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	—	1 200	—
	4	Dem Volontärarzte Freie Verköstigung in der I. Tischklasse, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
		B. Geistliche.				
	5	Remuneration für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen	700	—	1 000	—
	6	Remuneration für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen	700	—	1 000	—
		C. Verwaltungs-Personal.				
	7	Dem Oekonomie-Verwalter, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 466,21 ℳ.	2 100	—	2 000	—
	8	Dem Rentanten, Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten zu 180 ℳ. gerechnet, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammengesetzt zu 466,21 ℳ.	1 800	—	1 800	—
	9	Für 2 Hülfsschreiber zur Verwendung in Diätenform . . .	2 100	—	1 800	—
	10	Dem Oberwärter, Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	900	—	1 350	—
		Zu übertragen	17 600	—	18 250	—

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	
—	—	600	—	Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Jeun.
—	—	—	—	Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Fabricius.
—	—	—	—	Zeitiger Stelleninhaber: Dr. Rattigen.
—	—	—	—	
—	—	300	—	
—	—	300	—	
100	—	—	—	Zeitiger Stelleninhaber: k. Verwalter Reinhard.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Freiherr Reich von Frey.
300	—	—	—	
150	—	—	—	
550	—	1 200	—	

Tit. Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Kranke.		Der Etat pro 1879/80 setzte aus für 300 Kranke.	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Uebertrag	17 600	—	18 250	—
11	Der Oberwärtlerin, Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der II. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	650	—	600	—
11a	Dem Lehrer und Organist, Remuneration	—	—	600	—
12	Der Oberkochen, Lohn Außerdem Beköstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	400	—	360	—
13	Der Oberwäscherin, Lohn Außerdem Beköstigung in der II. Tischklasse, freie Woh- nung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	400	—	360	—
14	Dem Gärtner, Lohn Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	650	—	600	—
15	Dem Maschinisten, Lohn Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Arznei	1 050	—	1 650	—
	D. Wart- und Dienst-Personal.				
16	39 Wärter und Wärterinnen zum Durchschnittslohnssatz von 300 M. Dieselben beziehen außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der III. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	11 700	—	10 476	—
17	Dem Maschinenschleffer, Lohn Bezieht außerdem freie Beköstigung in der III. Tischklasse, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	850	—	850	—
18	Für 3 Heizer (Maschinenheizer und Gasspeicher) mit einem Durchschnittslohnssatz von 450 M. Beziehen außerdem Emolumente wie ad 17.	1 350	—	1 350	—
19	Dem Tischler, Lohn	1 250	—	1 200	—
20	Dem Magazinwärter, Lohn Verpflegung wie Nr. 17.	360	—	324	—
21	Dem Pförtner, Lohn Verpflegung wie Nr. 17.	270	—	240	—
22	Dem Postboten, Lohn Verpflegung wie Nr. 17.	300	—	300	—
23	Dem Nachtwächter, Lohn Verpflegung wie Nr. 17.	325	—	300	—
	Zu übertragen	38 355	—	37 460	—

Dahin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	₰	
550	1 200	
50	—	
—	600	Es ist kein besonderer Lehrer angestellt, und wird die Remuneration für Ertheilung des Gesang-Unterrichtes sowie des Organistenambles auf Tit. IX verzeichnet.
40	—	
40	—	
50	—	Da der Gärtner verheiratet ist, so erhält derselbe an Vergütung für Beköstigung in der II. Tischklasse und Wäsche 600 M.
600	—	
—	—	
—	—	
1 224	—	Für 2 Kranke I. Klasse = 2 Wärter " 6 " II. " = 2 " " 12 " III. " = 2 " " 390 " IV. " = 33 " Summe 350 Kranke 39 Wärter.
—	—	
—	—	
50	—	
36	—	
30	—	
—	—	
25	—	
2 695	1 800	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Krant.		Der Etat pro 1879/80 für 300 Krant.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Uebersrag	38 355	—	37 460	—
	24	Den Knechten:				
		a. 1 Hausknecht, Lohn	240	—	480	—
		b. 2 Pferdeknechte zum Durchschnittslohnsätze von 330 M.	660	—	360	—
		c. 1 Kuchknecht (Schweizer), Lohn	360	—	360	—
		Beziehen außerdem Emolumente wie Nr. 17.				
	25	3 Köchinnen resp. Küchenmägde zum Durchschnittslohnsätze von 190 M.	570	—	540	—
		Verpflegung wie Nr. 17.				
	26	3 Wäscherinnen zum Durchschnittslohnsätze von 190 M.	570	—	540	—
		Verpflegung wie Nr. 17.				
		Au einen Barbier, Vergütung für Haarschneiden und Rasiren	—	—	66	—
		zu Weihnachts- resp. Neujahrsgeschenken für das Wart- und				
		Dienst-Personal, Unterbeamte und Dienstleute	—	—	900	—
		zu Remunerationen und Unterstützungen an Beamte	—	—	900	—
		Summe Titel II.	40 755	—	41 600	—
III.		Für Beköstigung.				
		a. Laut Normal-Etat	105 605	45	96 785	—
		b. Außerdem zu Extraverordnungen auf besondere Liquidation	3 394	55	4 215	—
		Summe Titel III.	109 000	—	101 000	—
IV.		Für Bekleidung, Fagerung, Bettzeug und Tischwäsche.				
		Laut Normal-Etat	12 000	—	13 500	—
		Summe Titel IV. w. v.				
V.		Für Reinigung.				
		Laut Normal-Etat	3 200	—	3 200	—
		Summe Titel V. w. v.				
VI.		Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium.				
		a. Für Mobilien u.	3 700	—	3 500	—
		b. Für ärztliches Instrumentarium	300	—	500	—
		Summe Titel VI.	4 000	—	4 000	—

Titel		Mithin jetzt		Bemerkungen.																				
mehr	weniger	ℳ	℥																					
2 695	1 800																							
—	240																							
300	—																							
—	—																							
30	—																							
30	—																							
—	66			Zählt für die Folge aus und wird die Vergütung für den Barbier auf Titel V „Reinigung“ übernehmen.																				
—	900																							
—	900																							
3 055	3 906			Zugleich lassen auch die Weihnachts- u. Geschenke und Remunerationen für die Folge aus, wogegen die Gehälter des Unterbeamten- u. Personals entsprechend erhöht werden sind.																				
	851																							
8 820 45	—			<table border="0"> <tr> <td>4 Personen</td> <td>I. Klasse</td> <td>à 1 M. 78 Pf. pro Tag</td> <td>= 2 598 M. 80 Pf.</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>II. "</td> <td>à 1 " 57 " " "</td> <td>= 5 157 " 45 "</td> </tr> <tr> <td>60</td> <td>III. "</td> <td>à " 92 " " "</td> <td>= 23 170 " 20 "</td> </tr> <tr> <td>330</td> <td>IV. "</td> <td>à " 62 " " "</td> <td>= 74 679 " — "</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td><u>105 005 M. 45 Pf.</u></td> </tr> </table>	4 Personen	I. Klasse	à 1 M. 78 Pf. pro Tag	= 2 598 M. 80 Pf.	9	II. "	à 1 " 57 " " "	= 5 157 " 45 "	60	III. "	à " 92 " " "	= 23 170 " 20 "	330	IV. "	à " 62 " " "	= 74 679 " — "				<u>105 005 M. 45 Pf.</u>
4 Personen	I. Klasse	à 1 M. 78 Pf. pro Tag	= 2 598 M. 80 Pf.																					
9	II. "	à 1 " 57 " " "	= 5 157 " 45 "																					
60	III. "	à " 92 " " "	= 23 170 " 20 "																					
330	IV. "	à " 62 " " "	= 74 679 " — "																					
			<u>105 005 M. 45 Pf.</u>																					
8 820 45	820 45																							
8 000	—																							
—	1 500																							
—	—																							
—	—																							
—	—																							
200	—																							
—	200																							

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84 für 350 Krante.		Der Etat pro 1879/80 setzte auf für 300 Krante.	
			₰	₴	₰	₴
Wiederholung der Ausgaben.						
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Befordungen, Vöhrungen und Remunerationen	40 755	—	41 606	—
III.		Beföstigung	109 000	—	101 000	—
IV.		Bekleidung, Lagerung Bettzeug, Tischwäsche	12 000	—	13 500	—
V.		Reinigung	3 200	—	3 200	—
VI.		Mobilien, Utensilien, Handwerkzeug zc.	4 000	—	4 000	—
VII.		Heizung und Beleuchtung	12 200	—	17 500	—
VIII.		Arzneien und Verbandmittel	2 000	—	2 000	—
IX.		Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek	1 100	—	800	—
X.		Unterhaltung der Gebäude	10 000	—	10 000	—
XI.		Insgemein	6 345	—	5 394	—
XII.		Pensionen und Unterstützungen	—	—	—	—
Summe der Ausgaben			200 600	—	199 000	—
Schluß des Etats.						
Die Einnahme beträgt			200 600	—	199 000	—
„ Ausgabe „			200 600	—	199 000	—
Balancirt.						

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₴	₰	₴	
—	—	—	—	
—	—	—	851	
8 000	—	—	—	
—	—	—	1 500	
—	—	—	—	
—	—	—	5 300	
—	—	—	—	
300	—	—	—	
—	—	—	—	
951	—	—	—	
—	—	—	—	
9 251	—	—	7 651	
1 600	—	—	—	
—	—	—	—	
1 600	—	—	—	
1 600	—	—	—	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.
Wilhelm Fürst zu Wied.

**Spezial-Etat Lit. A. über die Land- und Viehwirthschaft
der Provinzial-Irrenanstalt Merzig
für 1882/83 und 1883/84.**

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
A. Landwirtschaft.						
I.	Ertrag der Garten- und Gemüesfelder	5 800	4 000	1 800	—	
II.	Ertrag des Ackerlandes des oberen Plateaus	600	—	600	—	
III.	Ertrag der Bergabhänge, der Rasenplätze und Böschungen	800	650	150	—	
IV.	Ertrag der Obstbäume	300	500	—	200	
V.	Extraordinäre Einnahmen	100	150	—	50	
	Summe A.	7 600	5 300	2 550	250	
B. Viehwirthschaft.						
VI.	Ertrag der Rñhe	6 500	6 480	20	—	
VII.	„ des Federviehs	160	150	10	—	
VIII.	Für verkauftes Vieh	3 300	1 800	1 500	—	conf. Tit. VII der Ausgabe; der Mehrertrag wird voransichtlich durch die Mastung von Schweinen erzielt.
IX.	Werth des Düngers	640	640	—	—	conf. Tit. IIIa der Ausgabe.
	Summe B.	10 600	9 070	1 530	—	

Besitzstands-Erläuterung.

		h	a	qm	h	a	qm
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt	—	—	—	33	59	77
	Davon sind: Gebäudeflächen, Hofraum, Pro- menaden u. ca.	5	25	21			
	Holzungen „	6	40	29			
	Wege und Gräben „	—	78	68			
	Beamtenärten „	—	39	39	12	83	57
	Bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	20	76	20
	Dieselben werden benutzt als:						
ad I.	Garten- und Gemüesfelder	5	30	25			
„ II.	Ackerland des Plateaus	8	—	—			
„ III.	Bergabhänge, Rasenplätze u. Böschungen, Steinbruch nebst Abraum	7	45	95			
	Summe wie vor	—	—	—	20	76	20
	<u>Anmerkung.</u> Eine genaue Vermessung u. Katastrirung der einzelnen Flächen hat zur Zeit noch nicht stattgefunden.						
„ VI.	11 Stück Rñhe.						
„ VII.	40 „ Hühner.						
	Außerdem werden 8 Schweine zur Mastung, sowie 2 Pferde zum Acker- und Wegebau resp. Beifuhr der Materialien gehalten.						

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84. M	Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
A. Landwirtschaft.						
I.	Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft . . .	720	2 000	—	1 280	
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . .	750	780	—	30	
III.	Für Dünger:					
	a. aus der eigenen Wirtschaft	640	640	—	—	cont. Tit. IX der Einnahme.
	b. sonstige Düngstoffe	300	150	150	—	
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der Land- wirtschafts-Geräthe	500	500	—	—	
V.	Insgemein	100	200	—	100	Fürschutz und Hagelver- sicherungsprämie.
	Summe A.	3 010	4 270	150	1 410	
B. Viehwirtschaft.						
VI.	Für Fütterung und Streu	6 650	7 000	—	350	Untenstehend erläutert.
VII.	Zum Ankauf von Milchvieh und Schweinen . .	2 500	1 950	550	—	cont. Titel VIII der Ein- nahme.
VIII.	Insgemein	200	120	80	—	Viehversicherungsprämie, Fußbeschlag und Thier- arzneikosten.
	Summe B.	9 350	9 070	630	350	
				280		

Erläuterung. Normalfäße für Futter und Streu ad Titel VI.

Thier- gattung.	Stückzahl.	Ra- tionen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen:						Preis pro 100 kg M d	Betrag. M d				
				Häfer kg	Heu kg	Stroh kg	Kleien kg	Rüben kg	Grün- futter kg						
Pferde	2	730	Futter { 6,500 kg Häfer	4 745,000	—	—	—	—	—	—	—				
			10,000 " Heu									7 300,0			
			3,000 " Stroh									—	2 190,0		
			5,000 " "									—	3 650,0		
Kühe	11	Winter 2 640	Futter { 10,000 kg Heu	—	—	—	—	—	—	—	—				
			0,650 " Kleien									26 400,0			
		10,500 " Rüben	—									1 716,0			
		5,000 " Stroh	—									—	27 720,0		
		Sommer 1 375 4 015	Futter { 50,000 " Grünfutter									—	—	—	68 750,0
			1,000 " Kleien									—	—	1 375,0	—
—	Streu . 6,000 " Stroh	—	—	8 250,0	—										
Schweine	8	2 920	Futter . 0,1500 kg Kleien	—	—	—	1 460,0	—	—	—	—				
			Streu . 2,000 " Stroh	—	—	5 840,0	—	—	—						
Hühner	40	14 600	Zuschuß. - 0,015 kg Häfer	219,000	—	—	—	—	—	—	—				
Summe der Bedarfs-Quantitäten {				4 964,000	—	—	—	—	—	15	—	744 60			
				—	33 700,0	—	—	—	—	7	20	2 426 40			
				—	—	33 130,0	—	—	—	5	50	1 822 15			
				—	—	—	4 551,0	—	—	12	—	546 12			
				—	—	—	—	27 720,0	—	1	60	443 52			
				—	—	—	—	—	68 750,0	—	95	653 13			
Summe der Kosten											6 635,92				
Anmerkung. Das Futter für die Kühe u. Schweine ist excl. der Küchenabfälle berechnet; sofern es vortheilhaft, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Anwendung kommen.											rund 6 650—				

A b s c h l u ß.

	Land- wirtschaft.		Vieh- wirtschaft.		Summe.		
	M	℥	M	℥	M	℥	
Die Einnahme beträgt . .	7 600	—	10 600	—	18 200	—	
„ Ausgabe „ . .	3 010	—	9 350	—	12 360	—	
Within {	Ueberschuß . .	4 590	—	1 250	—	5 840	—
	Zufuß . . .	—	—	—	—	—	—

Anlage VI zum General-Stat für das Irrenwesen.

Stat

für die

ehemalige Provinzial-Irrenanstalt zu Siegburg

für

1882/83 und 1883/84.

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		
			₰	₣	
I.	1	Miethzins von der königlichen Staats-Regierung, welche die Anstalts-Gebäude nebst allen dazu gehörigen Liegenschaften angepachtet hat . . .	15 000	—	
	2	Jährliche Rekognitionsgebühr von dem Pumpenmacher Niederquell laut Vertrag mit dem Hausbesitzer D. Schaefer vom 24. Juni 1873 . . .	—	1 50	
II.		Extraordinäre Einnahme und zur Abrundung	—	48 50	
		Summe der Einnahmen	15 050	—	
Ausgabe.					
I.	a. Pensionen.				
		Dem abgegangenen Wärter Fuchsoeller	150	—	
	b. Unterstützungen.				
1		Der abgegangenen Wärterin Alesfeld	357	—	
2		„ „ „ Zimmermann	300	—	
3		„ geisteskranken Köchin Penningsfeld	100	—	
4		Dem abgegangenen Schneider Dreosen	100	—	
5		Der Wittve des verstorbenen Gärtners Kolb	250	—	
6		Dem ehemaligen Wärter Köndchen	360	—	
7		„ „ Hausknecht Gesser	240	—	
8		„ „ Hausarbeiter Romm	230	—	
		Summe Titel I.	2 087	—	
II.		Für eventuelle Reparaturen und Ausbesserung von Beschädigungen der Anstalts-Gebäude gemäß Artikel IV des Miethvertrages	—	—	
		<small>Es kommen hier nur Reparaturen resp. Ausbesserungen von Beschädigungen in Betracht, welche in Folge des Zufalles oder höherer Gewalt entstanden sind und einen Kosten-Aufwand von über 300 Mark im Einzelnen erfordern. Eine bestimmte Summe ist für die derartige Veranlassungen im Etat nicht vorgetragen und muß für jeden hierher gehörigen Fall ein besonderer Kredit bewilligt werden.</small>			
III.		Insgemein und zur Abrundung	—	213	
		Summe Titel III. w. v.	—	213	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.	
			₰	₣
Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Pensionen und Unterstützungen	2 087	—
II.		Für eventuelle Reparaturen und Ausbesserung von Beschädigungen der Anstalts-Gebäude gemäß Art. IV des Miethvertrages	—	—
III.		Insgemein und zur Abrundung	—	213
		Summe der Ausgaben	2 300	—
Schluß des Etats.				
		Die Einnahme beträgt	15 050	—
		„ Ausgabe „	—	2 300
		Mithin Ueberschuß, welcher an den Centralfondus abgeführt werden soll	—	12 750

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 21. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.